

# **Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik (SVVK) : Protokoll der 42. Präsidentenkonferenz = Société suisse pour la mensuration et les améliorations foncières (SSMAF) : Procès-verbal de la 42e conférence des présidents**

Autor(en): **Grünenfelder, J. / Dütschler, H.R.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **68 (1970)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik (SVVK)

## Protokoll der 42. Präsidentenkonferenz vom 14. März 1970 im Hotel «Continental», Bern

Beginn: 10.30 Uhr. Anwesend: der ganze Zentralvorstand; die Sektionspräsidenten, die zum Teil durch Stellvertreter vertreten waren; Präsident der Gruppe der Freierwerbenden. Entschuldigt haben sich die Herren: Bovier, Präsident der Sektion Genf, wegen plötzlicher Erkrankung; Prof. Dr. Kobold, Chefredaktor der Fachzeitschrift; E. Albrecht, Präsident der Standeskommission; Gfeller, Sekretär der Berufswerbungskommission.

### Traktanden

#### 1. Protokoll der 41. Präsidentenkonferenz vom 15. März 1969 in Bern

Dieses Protokoll ist in der Mai-Nummer 1969 unserer Fachzeitschrift erschienen. Es wurde stillschweigend genehmigt.

#### 2. Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 1969, Budget 1970, Festsetzung der Jahresbeiträge 1971

**Jahresbericht:** Der Entwurf des Jahresberichtes wird in wenigen Punkten im Laufe der Diskussion etwas modifiziert. Herr Walter stellt die Tendenzen in der Ausbildung unserer Fachleute kurz dar. Der Vertreter der Sektion Bern gibt noch folgende Todesfälle von Mitgliedern bekannt:

1969: Ernst Rauss, Biel; Paul Büchner, Biel

1970: Paul Gerber, Fribourg

Diese Todesfälle vom Jahre 1969 werden noch im Jahresbericht nachgetragen.

**Jahresrechnung:** Nach Eingang noch ausstehender Beiträge für die Leitbildkommission sowie der Verrechnungssteuer zeigt sich die Jahresrechnung als ziemlich ausgeglichen.

**Zeitschriftenrechnung:** Die Einnahmen konnten gegenüber dem Budget um rund Fr. 9000.- vermehrt werden. Dies erfolgte durch Vermehrung der Inserate, Erhöhung des Jahresabonnements um Fr. 5.- und durch einen außerordentlichen Beitrag von Fr. 3000.- für die Oktober-Nummer von der Gesellschaft für Photogrammetrie. Die Ausgaben konnten zudem verringert werden durch die Kürzung der Seitenzahl, was auch eine Verringerung der Autorenhonorare zur Folge hatte.

**Schulfonds:** Dieser verzeichnet Mehreinnahmen von rund Fr. 5000.-. Das Vermögen beläuft sich auf etwa Fr. 40000.-.

Von seiten der Lehrlingskommission wird darauf aufmerksam gemacht, daß große Anschaffungen von Schulmaterial vorgesehen sind.

**FIG-Fonds:** Die Speisung dieses Fonds erfolgt durch die allgemeine Vereinsrechnung. Die Beanspruchung des Fonds durch die Delegationen an den FIG-Veranstaltungen war bis anhin sehr bescheiden. Der Saldo des Fonds beläuft sich auf Fr. 500.-, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

*Budget 1970:* Die vorgesehenen Einnahmen sind mit Fr. 17000.– und die Ausgaben mit Fr. 18000.– budgetiert. Einen großen Posten bildet die Drucklegung des Berichtes der Leitbildkommission. Fr. 3000.– sollen aus der allgemeinen Rechnung bereitgestellt werden. Der Rest ist aus der Zeitschriftenrechnung zu begleichen. Dieser Bericht wird als Separatdruck im Offsetverfahren Ende Mai erscheinen.

Für die Kostenbestreitung der Drucklegung des Berichtes der Leitbildkommission ist es schwierig, weitere Geldquellen zu erschließen. Die Gruppe der Freierwerbenden kann, da ihr Vermögen praktisch auf Null zusammengeschrumpft ist, nichts mehr beitragen. Ein Antrag auf Abgabe des Berichtes gegen Bezahlung stößt auf keine Gegenliebe, da der Zentralvorstand von der Hauptversammlung den Auftrag erhalten hat, Bericht über die Resultate der Beratungen der neugeschaffenen Leitbildkommission zu erstatten.

Das Budget wird hierauf genehmigt. Jahresbeiträge per 1971 sollen gleich bleiben wie per 1970.

### *3. Wahlvorschläge zuhanden der Hauptversammlung*

*Zentralvorstand:* Es haben demissioniert: Prof. M. Gagg, W. Schweizer, R. Fasel. Es sind folgende Nominationen eingetroffen:

- von der Sektion Zürich-Schaffhausen: Prof. Brandenberger;
- von der Sektion Genf: Jean P. Kuhn;
- von der Sektion Ostschweiz: Kantonsgeometer Eugster.

*Zentralpräsident:* Herr Prof. M. Gagg hat demissioniert. Der Zentralkassier H. R. Dütschler stellt sich für das Präsidentenamt zur Verfügung. Die Präsidentenkonferenz ist mit dieser Nomination einverstanden.

*Rechnungsrevisoren:* Laut Statuten kann Herr Amiguet nicht mehr für eine weitere Amtsperiode gewählt werden. Von Herrn R. Coppi ist keine Demission eingereicht worden. Eine Nomination anstelle von Herrn Amiguet steht noch aus.

*Standeskommission:* Demissionen sind eingetroffen von den Herren Forrer, Früh und Kuhn. Für eine Nomination kommen in Frage die Sektionen Wallis, Waldstätte-Zug und Fribourg. Die Vertreter der genannten Sektionen werden für die Nominationen besorgt sein. Kantonsgeometer Fasel schlägt Herrn Schouwey von der Sektion Fribourg vor.

Die genannten Sektionen melden ihren Erfolg in der Suche nach Kandidaten für die Standeskommission so bald als möglich dem Zentralpräsidenten.

*Redaktoren:* Als Chefredaktor stellt sich Herr Prof. Kobold für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung, will aber die Vermessungsredaktion abgeben.

Es werden folgende Herren vorgeschlagen: Vermessungsredaktor: Prof. R. Conzett; Redaktor für Photogrammetrie: Prof. Howald von der EPFL (ist Sache der Photogrammeter); Redaktor für Planung und Aktuelles: G. Wyssling.

Die Nominationen werden nach verschiedenen Diskussionsvoten genehmigt.

### *4. Genehmigung des Reglementes für den FIG-Fonds*

Dieses wurde vom Zentralvorstand im Entwurf ausgearbeitet und den Sektionen und Gruppen im Vernehmlassungsverfahren zugestellt. Es hat folgenden Wortlaut:

## «Reglement über die Verwaltung des FIG-Fonds

1. Der Zentralkassier führt eine separate Rechnung unter dem Titel 'FIG-Fonds'.
2. Alle Aufwendungen für die Vereinstätigkeit im Rahmen des Internationalen Geometerbundes (FIG) sind aus dem FIG-Fonds zu bestreiten.  
Der Fonds wird gespiesen durch budgetierte Beiträge aus der allgemeinen Rechnung sowie durch zweckgebundene andere Einnahmen.
3. Der Kassier legt die Rechnung für den FIG-Fonds gleichzeitig mit der allgemeinen Vereinsrechnung der Hauptversammlung vor.
4. Die Verwendung der Mittel des FIG-Fonds liegt in der Kompetenz des Zentralvorstandes (Gewährung von Beiträgen an Kongreßteilnehmer, Beiträge an Teilnehmer von Sitzungen des Comité Permanent usw.).»  
In der vorliegenden Fassung wird es von der Versammlung genehmigt. Es muß noch von der Hauptversammlung angenommen werden.

### 5. Allfällige Berichte und Anträge der Kommissionen

(Leitbild, Automation, Berufswerbung, Techniken, Lehrlinge)

*Leitbildkommission:* Herr H. Thorens referiert über deren Zusammensetzung und diejenige des Arbeitsstandes. Der Bericht wird im Offsetverfahren gedruckt, in deutscher und französischer Sprache. Dieser wird auf Ende Mai 1970 an alle Mitglieder versandt werden. Zusätzliche Exemplare werden die «Gruppe der Freierwerbenden» und die «Gesellschaft für Photogrammetrie» erhalten. Der Auftrag dieser Kommission ist damit erfüllt. Die Arbeiten sollen durch eine neue gemischte Kommission mit Vertretern des Zentralvereins, der Gruppe der Freierwerbenden, der Konferenz der Amtsstellen und der Photogrammeter weitergeführt werden. Die Hauptversammlung 1970 hat darüber zu befinden.

*Automationskommission:* Der Entwurf des Berichtes liegt vor. Im Vernehmlassungsverfahren wurde er den verschiedenen Gremien zugestellt. Darauf soll er in der Zeitschrift publiziert werden.

Es wird vorgesehen, daß die Kommission in der jetzigen Form aufzulösen ist. Die Arbeitsgruppe hingegen soll für die Weiterbearbeitung der Probleme bestehen bleiben. Darüber ist in der Hauptversammlung 1970 Beschluß zu fassen.

*Berufswerbungskommission:* Präsident ist H. Braschler. In den verschiedenen Voten wurde folgendes ausgeführt:

Die Berufswerbung hat zur Zielsetzung, die Verbände, Berufsberater, Schulen und Hochschulen usw. über unseren Beruf zu informieren. Die Hochschulen sind daran, Wegleitungen über die Berufe und die Ausbildung auszuarbeiten. Bevor weitere Schritte in der Berufswerbung unternommen werden, sind diese Wegleitungen abzuwarten. In unser Berufsbild gehören alle, vom Zeichner bis zum Akademiker hinein. Die Berufswerbungskommission will vom Zentralverein die Kompetenz erhalten, ihre Arbeiten auf eine breitere Basis stellen zu dürfen.

Die Vermessung soll die Basis unseres Berufes bleiben. Eine Untersuchung von Herrn Peitrequin hat ergeben, daß jährlich 30 Geometerkandidaten das Patent erwerben müssen, um die Grundbuchvermessungen beschleunigt ausführen zu können. Diese Zahl scheint einigen Rednern etwas hoch. Mit den Bestrebungen der Studienplanreform und der

Berufswerbung ist auch die Berufsbezeichnung «Kulturingenieur» neu zu überdenken.

Die Präsidentenkonferenz beschließt:

1. Die Berufswerbung soll sich mit allen Stufen befassen.
2. An die Hochschulen zu gelangen, daß die Vermessung für unseren Beruf die Basis bilden soll.

*Technikumskommission:* Der Präsident dieser Kommission, Herr H. W. Naef, führt aus, daß das Leitbild des Geometer-Technikers vorliegt. Der Bericht wird zur Vernehmlassung den verschiedenen Gremien zugestellt.

*Lehrlingskommission:* Herr Walter erklärt, daß die Gewerbeschule in Zürich einen sehr guten Ruf genießt und daß irgendwelche Angriffe unberechtigt seien. Weiter orientiert er über die Anschaffungen von Schulmaterial. Es sind dies insbesondere Schreibschablonen und Büromaschinen. Über deren Zweckmäßigkeit wird verschiedentlich diskutiert. Herr Walter erklärt, daß für Anschaffungen allein die Fachkommission zuständig ist.

#### 6. *Vorschau auf die Hauptversammlung vom 6. Juni 1970 in Zug und 1971 im Kanton Graubünden*

Das vorgesehene Datum der Hauptversammlung vom 6. Juni 1970 kollidiert mit der Dänemark-Reise der Fachgruppe der Kulturingenieure des SIA. Es wird abgeklärt, ob sie auf den 20. Juni 1970 verschoben werden kann. Die Traktanden werden die statutarischen sein:

1. Protokoll der Hauptversammlung vom 6. Juni 1969
2. Jahresbericht, Jahresrechnung 1969, Budget 1970, Jahresbeiträge 1971
3. Wahlen
4. Ort und Zeit der Hauptversammlung 1971
5. Kenntnisnahme des Berichtes der LBK
6. Bericht über die Anleitung zur Durchführung von Grundbuchvermessungen durch die automatische Datenverarbeitung
7. FIG
  - 7.1. Reglement über die Verwaltung des FIG-Fonds
  - 7.2. Künftige Veranstaltungen
8. Allfällige Anträge aus dem Mitgliederkreis
9. Verschiedenes

Zu Traktandum 4.: Vorgesehen ist die Hauptversammlung 1971 in Davos mit einem Besuch des Lawinenforschungsinstitutes. Als Datum wird vorläufig der 11./12. Juni 1971 vorgesehen.

#### 7. *Verordnung über die Grundbuchvermessungen*

Diese Verordnung von 1934 ist vergriffen. Die Eidgenössische Vermessungsdirektion hat dies zum Anlaß genommen, einen neuen Entwurf dafür auszuarbeiten. Zur Vernehmlassung wurde dieser verschiedenen Gremien zugesandt. Auf Grund der eingegangenen Stellungnahmen verfaßte der Zentralvorstand ein Schreiben an die Eidgenössische Vermessungsdirektion, das darin gipfelt, daß von einer Neufassung abgesehen werden soll, da das Leitbild für die Grundbuchvermessung eben erarbeitet wird.

#### 8. *Internationaler Geometerbund (FIG)*

Es sind folgende Veranstaltungen vorgesehen:

- Comité permanent im August 1970 in Budapest, verbunden mit einem Symposium über Vermessung. Detaillierte Programme stehen noch aus.

- Kongreß und Ausstellung im September 1971 in Wiesbaden.
- Es sind noch folgende Posten vakant:  
In Kommission 1 (Berufsausbildung) ein Beobachter; in Kommission 9 (Schätzungswesen von Grundstücken) ein Beobachter (in Vorschlag gelangen M. Etter und E. Bachmann); Kommission 3 (Literatur und Bibliographie) als Vertreter des SVVK soll die gleiche sein wie jene der Photogrammetrie (Prof. Bachmann EPFL ist noch anzufragen).

9. *Allfällige Anträge von Sektionen oder der Gruppe der Freierwerbenden*  
Keine.

10. *Verschiedenes*

- In Paris findet vom 19. Mai bis 30. Juni 1970 ein Kurs über «Stage sur l'exploitation des photographies aériennes» statt.
- In letzter Zeit werden vermehrt Techniker als Kompagnons von Büroinhabern gesucht. Dies hat bestimmt eine Abwertung unserer Stufe zur Folge. Dieses Problem ist zu überdenken.
- Herr Walter, als ältester Sektionspräsident, dankt Herrn Gagg für seine unermüdliche Arbeit als Zentralpräsident. Er macht den Vorschlag, ihn zum Ehrenmitglied unseres Vereins zu ernennen. Zentralpräsident Gagg verdankt die freundlichen Worte.

Schluß: 16 Uhr.

Der Protokollführer: *J. Grünenfelder*

## **Société suisse pour la Mensuration et les Améliorations foncières (SSMAF)**

### **Procès-verbal de la 42<sup>e</sup> conférence des présidents du 14 mars 1970 à l'Hôtel «Continental» à Lucerne**

Début: 10 h. 30. Présents: le Comité central au complet; les présidents de sections, partiellement représentés par des suppléants; le président du groupe patronal. Se sont excusés Messieurs: Bovier, président de la section de Genève, pour cause de maladie subite; Prof. Dr Kobold, rédacteur en chef de la revue professionnelle; E. Albrecht, président de la Commission du code d'honneur; Gfeller, secrétaire de la Commission de propagande.

#### *Ordre du jour*

1. *Procès-verbal de la 41<sup>e</sup> conférence des présidents du 15 mars 1969 à Berne*  
Ce procès-verbal a paru dans le numéro du mois de mai 1969 de notre revue professionnelle. Il fut approuvé tacitement.

2. *Approbation du compte rendu annuel et des comptes pour 1969, du budget 1970, fixation des cotisations pour 1971*

*Compte rendu annuel:* Le brouillon du compte rendu est un peu modifié sur quelques points au cours de la discussion.

Monsieur Walter expose brièvement les tendances dans la formation. Le représentant de la section de Berne annonce encore le décès des membres:

1969 Ernest Rauss, Bienne; Paul Büchner, Bienne

1970 Paul Gerber, Fribourg

Les décès de 1969 sont encore à ajouter au compte rendu.

*Comptes annuels:* Après l'entrée des contributions encore manquantes pour la Commission de prospective, ainsi que des impôts anticipés, les comptes annuels se présenteront à peu près équilibrés.

*Comptes de la revue:* Les recettes ont pu être augmentées d'environ fr. 9000.— Ceci est dû au plus grand nombre d'annonces, à l'augmentation de fr. 5.— de l'abonnement annuel et à une contribution extraordinaire de fr. 3000.— pour le numéro d'octobre par la Société de Photogrammétrie. En plus, les dépenses ont été réduites par une diminution du nombre de pages, ce qui entraîna également une diminution des honoraires d'auteurs.

*Fonds des apprentis:* Celui-ci note un excédent de recettes d'environ fr. 5000.—. La fortune s'élève à environ fr. 40000.—. La Commission des apprentis a rendu attentif que de grandes acquisitions de matériel sont prévues pour les cours.

*Fonds FIG:* L'alimentation de ce fonds se fait par le compte général de la Société. L'emploi par les délégations aux organisations de la FIG était jusqu'à présent très modeste. Le solde à nouveau s'élève à fr. 500.—.

*Budget 1970:* Au budget sont prévues des recettes de fr. 17000.— et des dépenses de fr. 18000.—. L'impression du rapport de la Commission de prospective représente une grande dépense; fr. 3000.— sont à mettre à disposition par le compte général. Le reste est à régler par le compte de la Revue. Ce rapport paraîtra fin mai comme tirage à part en impression offset.

Il est difficile d'ouvrir d'autres ressources financières pour le paiement de l'impression du rapport de la Commission de prospective. Le groupe patronal ne peut plus rien contribuer, étant donné que sa fortune est pratiquement réduite à zéro. La proposition de remettre le rapport contre rétribution a été refusée, étant donné que le Comité central a reçu le mandat de l'assemblée générale de rapporter sur les résultats et les délibérations de la Commission de prospective nouvellement établie.

Ensuite le budget est approuvé. Les cotisations annuelles de 1971 seront les mêmes qu'en 1970.

### *3. Propositions d'élection à l'attention de l'assemblée générale*

*Comité central:* Ont démissionné MM.: Prof. M. Gagg, W. Schweizer, R. Fasel. Les nominations suivantes ont été faites:

- de la part de la section Zurich-Schaffhouse:  
Prof. Brandenberger
- de la part de la section de Genève:  
Jean P. Kuhn
- de la part de la section Suisse orientale:  
géomètre cantonal Eugster.

*Le président central:* Monsieur le Prof. M. Gagg, a donné sa démission. Le caissier central H. R. Dütschler se met à disposition pour la présidence. La conférence des présidents est d'accord avec cette nomination.

*Réviseurs des comptes:* Selon les statuts, M. Amiguet ne peut plus être élu pour une autre législature. Monsieur Coppi n'a pas remis sa démission. Une nomination est encore pendante pour la place de M. Amiguet.

*Commission du code d'honneur:* MM. Forrer, Früh et Kuhn ont donné leur démission. Les sections du Valais, de Waldstätte-Zoug et Fribourg entrent en ligne de compte pour une nomination. Les représentants des sections citées s'occuperont des nominations. M. Favre, géomètre cantonal, propose M. Schouwey de la section de Fribourg.

Les sections citées feront part du succès de leurs recherches de candidats pour la Commission du code d'honneur aussitôt que possible au président central.

*Rédacteurs:* M. le Prof. Kobold se met à disposition comme rédacteur en chef pour une autre législature, mais veut remettre la rédaction du secteur mensuration.

Sont proposés les membres suivants: Rédacteur du secteur mensuration: Prof. R. Conzett; rédacteur pour la photogrammétrie: Prof. Howard de l'EPFL (concerne les photogramètres); rédacteur pour la planification et actualités: G. Wyssling.

Les nominations sont approuvées après diverses discussions.

#### 4. *Approbation du règlement du fonds de la FIG*

Un brouillon a été établi par le Comité central et remis aux sections pour prise de position. Le texte est le suivant:

«*Règlement concernant la gestion du fonds de la FIG*

1. Le caissier central tient un compte spécial sous le titre de «Fonds FIG».
2. Toutes les dépenses pour l'activité sociétaire dans le cadre de la Fédération internationale des Géomètres (FIG) sont à payer de ce fonds. Le fonds est alimenté par des contributions budgétées du compte général ainsi que d'autres recettes réservées dans ce but.
3. Le caissier soumet le compte de fonds de la FIG à l'assemblée générale en même temps que le compte général de la Société.
4. L'emploi des ressources du fonds de la FIG est de la compétence du Comité central (allocations de contributions aux participants des congrès des sections du Comité permanent, etc.).»

Le règlement est approuvé par l'assemblée selon la présente rédaction. Il doit encore être admis par l'assemblée générale.

#### 5. *Rapports éventuels et propositions des commissions*

(prospective, automation, propagande, technicums, apprentis)

*Commission de prospective:* M. H. Thorens rapporte sur la composition et sur l'état des travaux. Le rapport sera imprimé en français et en allemand selon le procédé offset. Il sera envoyé à tous les membres à la fin de mai 1970. Le groupe patronal et la Société de Photogrammétrie recevront des exemplaires supplémentaires. Ainsi le mandat de cette commission est rempli. Les travaux seront continués par une nouvelle commission mixte composée de représentants de la société centrale du groupe patronal, de la conférence des offices et des photogramètres. C'est à l'assemblée générale de 1970 d'en disposer.

*Commission d'automation:* Le brouillon du rapport est fait. Il a été remis à diverses commissions pour prise de position. Ensuite il doit être publié dans la Revue.

Il est prévu de dissoudre la commission sous sa forme actuelle. Le groupe de travail, par contre, est à conserver pour l'élaboration des problèmes. Une résolution doit être prise par l'assemblée générale 1970.

*Commission pour la propagande de la profession:* M. H. Braschler en est le président. Lors de diverses discussions il fut exposé ce qui suit:

La propagande pour la profession a pour but d'informer les associations, les renseignements professionnels, écoles et universités, etc. Les universités sont en train d'élaborer des directives pour les professions. Il y a lieu d'attendre ces directives avant d'entreprendre d'autres démarches. Tout le monde, à partir du dessinateur jusqu'à l'Universitaire, font partie de la profession. La Commission de propagande veut obtenir de la société centrale la compétence d'élargir les bases de leurs travaux.

La mensuration doit rester la base de notre profession. Une enquête de Monsieur Peitrequin a donné comme résultat que 30 candidats-géomètres doivent acquérir la patente par an pour pouvoir accélérer les travaux de mensuration. Quelques orateurs trouvent ce chiffre un peu élevé. La notion «ingénieur rural» est à examiner à nouveau en même temps que les efforts pour la réforme des plans d'études et de la propagande pour la profession.

Le conférence des présidents décide:

1. La propagande pour la profession doit s'occuper de tous les échelons.
2. De demander aux universités que la mensuration soit à la base de notre profession.

*Commission du technicum:* Le président de la commission expose que la prospective du technicien-géomètre est terminée. Le rapport sera remis aux diverses commissions pour prise de position.

*Commission des apprentis:* M. Walter déclare que l'Ecole professionnelle de Zurich jouit d'une très bonne réputation et que n'importe quelle attaque serait injustifiée. Ensuite il oriente sur les acquisitions du matériel scolaire. Il s'agit surtout de chablon pour écriture et d'instruments de bureau. A plusieurs reprises il y a discussion concernant leur utilité.

#### *7. Instructions concernant les mensurations cadastrales*

Ces instructions datant de 1934 sont épuisées. La Direction fédérale des mensurations a saisi cette occasion pour élaborer un nouveau projet pour celles-ci. Elles ont été remises aux dites commissions pour enquête. Se basant sur les prises de position reçues, une lettre adressée à la Direction fédérale des mensurations demande de s'abstenir d'une nouvelle rédaction, étant donné qu'une prospective pour la mensuration cadastrale est élaborée actuellement.

#### *8. Fédération internationale des géomètres (FIG)*

Les organisations suivantes sont prévues:

- Session du Comité permanent en août 1970 à Budapest, combinée avec un symposium sur la mensuration. Des programmes détaillés n'ont pas encore parus.
- Congrès et exposition en septembre 1971 à Wiesbaden.
- Les postes suivants sont vacants:
  - dans la commission 1 (Formation professionnelle), un observateur;
  - dans la commission 9 (Estimation des biens-fonds), un observateur (sont prévus MM. M. Etter et E. Bachmann);
  - Commission 3 (Littérature et bibliographie): le représentant de la SSMAF doit être le même que pour la photogrammétrie (M. le Prof. Bachmann EPFL est encore à interpeller).

9. *Propositions éventuelles des sections ou du groupe patronal*  
Aucune.

10. *Divers*

- Un «Stage sur l'exploitation des photographies aériennes» aura lieu à Paris du 19 mai au 30 juin 1970.
- Les recherches de techniciens comme compagnons de propriétaires de bureau se multiplient ces derniers temps. Cela a certainement comme conséquence une dévaluation de notre état. Il y a lieu de penser à ce problème.
- Le président de section le plus âgé, M. Walter, remercie M. Gagg pour son travail infatigable comme président central. Il fait la proposition de le nommer membre d'honneur de notre Société. Le président central M. Gagg remercie pour les paroles aimables.

Fin de la séance à 16 heures.

Domat/Ems, le 3 avril 1970

Le secrétaire: *J. Grünenfelder*

## Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik

### Jahresrechnung 1969, Budget 1970

#### A. Allgemeine Rechnung

	Rechnung 1969		Budget 1970	
	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
Mitgliederbeiträge	11 117.50		15 250.—	
Zinsen, Druckschriften- verkauf	1 010.70		1 850.—	
Honorar Vorstand		1 200.—		1 200.—
Kommissionen		15 904.85		9 000.—
LBK-Druckkosten				3 000.—
Beiträge GF, Konferenz	8 556.05			
FIG-Fonds		2 000.—		2 000.—
Schreib-, Druckarbeiten		315.50		500.—
Porti, Telephon, Gebühren		342.55		500.—
Steuern, Preise ETHZ und ETHL, Verschiedenes		1 346.20		1 300.—
	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	20 684.25	21 109.10	17 100.—	18 000.—
Mehrausgaben	424.85		900.—	
	<hr/>		<hr/>	
<i>Stand des Vermögens</i>	31. 12. 1968		Fr. 8 940.10	
	31. 12. 1969		Fr. 8 515.25	
			— Fr. 424.85	

Dank der Unterstützung durch GF und Konferenz konnte das budgetierte Defizit von Fr. 8500.— auf Fr. 424.85 reduziert werden. Die Honorierung der Automationskommission (Arbeitsgruppe) ist in der Rechnung nicht enthalten.

Der Vorstand schlägt vor, die Jahresbeiträge für 1971 unverändert zu belassen:

	Vereins- beitrag	Abonnement Zeitschrift	Total
Ordentliche Mitglieder	35. —	20. —	55. —
Mitglieder unter 30 Jahren	25. —	20. —	45. —
Veteranen	— . —	20. —	20. —

Im Budget 1970 sind Fr. 3000.— enthalten für die Finanzierung des LBK-Berichtes. Die ab 1970 erhöhten Mitgliederbeiträge werden Mehrerträge von rund Fr. 3700.— zur Folge haben.

### B. Zeitschrift

(gemeinsames Organ des SVVK, der SGP und der Fachgruppe der Kulturingenieure des SIA)

	Rechnung 1969		Budget 1970	
	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
Ordentliche Vereinsbeiträge	11 357.80		11 500. —	
Einzelabonnemente, -nummern	11 944.79		11 500. —	
Außerordentlicher Beitrag SGP, Oktober-Nummer	3 000. —			
Inseratenertrag netto	25 221.95		25 000. —	
Verschiedenes, Zinsen	180.95		230. —	
Druckkosten		31 052.50		36 000. —
Redaktorenhonorare		4 000. —		4 000. —
Autorenhonorare		3 645.25		4 000. —
Verwaltung, Spesen, Diverses		4 129.95		4 000. —
	<u>51 705.49</u>	<u>42 827.70</u>	<u>48 230. —</u>	<u>48 000. —</u>
Mehreinnahmen		8 877.79		230. —

<i>Stand des Vermögens</i>	31. 12. 1968	Fr. 3 403.65
	31. 12. 1969	Fr. 12 281.44
		+ Fr. 8 877.79

Die nach dem schlechten Abschluß der Rechnung 1968 (— Fr. 4973.85) unternommenen Anstrengungen zur Verbesserung der finanziellen Lage der Zeitschrift haben den erhofften Erfolg gebracht. Durch Reduktion der Seitenzahl der Zeitschrift, verbunden mit Vermehrung der Inserate, konnten Mehreinnahmen von Fr. 8877.— erzielt werden.

Im Budget ist unter «Druckkosten» ein Betrag von Fr. 4000.— an die Kosten der Veröffentlichung des Berichtes der LBK enthalten.

*C. FIG-Fonds*

*Rechnung 1969*

Einnahmen: Beitrag aus allgemeiner Rechnung	Fr. 2000.—	
Ausgaben: Mitgliederbeitrag FIG		Fr. 472.—
Spesen Kommissionsmitglieder		Fr. 1020.85
Saldo	<u>Fr. 507.15</u>	

Der Zentralkassier: *H.R. Dütschler*

**Société suisse de Mensuration et de Génie rural**

**Comptes 1969, budget 1970**

*A. Compte ordinaire*

	Comptes 1969		Budget 1970	
	Entrées Fr.	Dépenses Fr.	Entrées Fr.	Dépenses Fr.
Cotisations	11 117.50		15 250.—	
Intérêts, vente d'imprimés	1 010.70		1 850.—	
Comité		1 200.—		1 200.—
Commissions		15 904.85		9 000.—
Publication «Leitbild»				3 000.—
Groupe patronal et conférence	8 556.05			
Fonds FIG		2 000.—		2 000.—
Correspondance, imprimés		315.50		500.—
Frais de ports, téléphones, taxes		342.55		500.—
Impôts, divers		1 346.20		1 300.—
	<u>20 684.25</u>	<u>21 109.10</u>	<u>17 100.—</u>	<u>18 000.—</u>
Excédent des dépenses	424.85		900.—	
<i>Etat de la fortune</i>	31. 12. 1968		Fr. 8 940.10	
	31. 12. 1969		<u>Fr. 8 515.25</u>	
			— Fr. 424.85	

Grâce à l'appui financier du groupe patronal et de la conférence des géomètres cantonaux, le déficit présumé de fr. 8500.— a pu être réduit à fr. 424.85. Les honoraires des membres de la Commission d'automation ne sont pas compris.

Le Comité propose que la cotisation pour 1971 reste inchangée:

	Cotisation Fr.	Abonnement au journal	Total
Membres ordinaires	35.—	20.—	55.—
Membres de moins de 30 ans	25.—	20.—	45.—
Vétérans	—.—	20.—	20.—

Dans le budget de 1970 est prévu un montant de fr. 3000.— pour le financement du rapport de la commission «Leitbild». Dès 1970, l'augmentation des cotisations annuelles occasionnera un surplus de recettes d'environ fr. 3700.—.

### B. Revue

	Comptes 1969		Budget 1970	
	Entrées Fr.	Dépenses Fr.	Entrées Fr.	Dépenses Fr.
Cotisations ordinaires	11 357.80		11 500.—	
Abonnements et numéros particuliers	11 944.79		11 500.—	
Part SSP à numéro octobre	3 000.—			
Publicité, produit net	25 221.95		25 000.—	
Divers, intérêts	180.95		230.—	
Frais d'impression		31 052.50		36 000.—
Rédaction, honoraires		4 000.—		4 000.—
Auteurs, honoraires		3 645.25		4 000.—
Administration, débours, divers		4 129.95		4 000.—
	<u>51 705.49</u>	<u>42 827.70</u>	<u>48 230.—</u>	<u>48 000.—</u>
Excédent des recettes		8 877.79		230.—

<i>Etat de la fortune</i>	31. 12. 1968	Fr. 3 403.65
	31. 12. 1969	Fr. 12 281.44
		+ Fr. 8 877.79

Les mesures qui ont été prises à la suite du déficit important de l'année 1968 ont porté leurs fruits. La réduction du nombre des pages de la revue ainsi que l'augmentation des insertions ont occasionné un surplus de recettes de fr. 8 877.—.

Sous la rubrique «frais d'impression» du budget, un montant de fr. 4 000.— a été prévu pour la reproduction du rapport de la commission «Leitbild».

### C. Fonds FIG

#### Compte 1969

Entrées:	Fr. 2 000.—	
Dépenses: Cotisation FIG		Fr. 472.—
Commissions		Fr. 1 020.85
Saldo	<u>Fr. 507.15</u>	

Le caissier central: H. R. Dütschler